

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 28 (1955)
Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

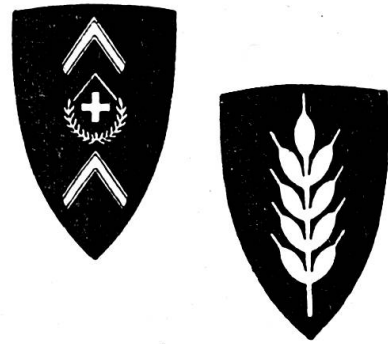
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes und des
Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Der neue Oberkriegskommissär wendet sich an die Fouriere und Fouriergehilfen



OBERKRIEGSKOMMISSÄR
Eidg. Militärdepartement

Bern, den 3. November 1955

Im Alter von 20 Jahren wurde ich im Herbst 1921 zum Kompagnie-Fourier befördert und leistete als solcher anschliessend Dienst in einer Infanterie-Rekrutenschule und mit einer Verpflegungskompagnie.

Von meinem Eintritt in den Instruktionsdienst, d. h. von 1926 an, habe ich bis 1944 als Klassenlehrer und zuletzt als Schulkommandant über 1500 Fouriere aller Landesteile ausgebildet. Zwei Drittel meiner Dienstleistungen als Truppenoffizier absolvierte ich als Abteilungs-, Bataillons- oder Regiments-Quartiermeister sowie als Kriegskommissär einer Division und eines Armeekorps.

Diese kurzen Angaben sollen Ihnen zeigen, dass alle Fragen, die den Fourierdienst berühren, mir geläufig sind und von jeher meine volle Aufmerksamkeit beansprucht haben. Die als Instruktionsoffizier oder Truppenoffizier gemachten Erfahrungen haben mich immer mehr in der Überzeugung bestärkt, dass der Fourier in unserer Armee eine äusserst wichtige und verantwortungsvolle, nicht immer leicht zu bewältigende Aufgabe erfüllt und dass das Fourierkorps aus tüchtigen, gewissenhaften und treuen Unteroffizieren zusammengesetzt ist. In den Kreis der Fouriere möchte ich auch die Fouriergehilfen einschliessen, die trotz der kurzen Ausbildungszeit über bemerkenswerte Fachkenntnisse verfügen und unentbehrliche Mitarbeiter der Fouriere sind.

Ich konnte feststellen, dass nicht nur die Einheitskommandanten, sondern auch unsere höheren Führer meine Auffassung teilen und vom grossen Anteil der Fouriere am Wohl der Truppe überzeugt sind.

Die rege ausserdienstliche Tätigkeit des Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen, aber auch das vorzüglich redigierte Fachorgan «Der Fourier» haben sicher viel zu dieser Anerkennung beigetragen. Es ist deshalb für mich nicht nur eine selbstverständliche Pflicht, sondern auch eine Genugtuung, diese wertvolle, uneigennützigte Weiterbildung der Fouriere und Fouriergehilfen sowie die sehr erfolgreiche Wirksamkeit ihres Fachorgans «Der Fourier» mit allen Mitteln und Kräften zu unterstützen und zu fördern.

Ich bin überzeugt, dass, wie unter meinem verehrten Vorgänger, die Zusammenarbeit zwischen dem Oberkriegskommissariat und den beiden Verbänden auch künftighin bei gegenseitigem uneingeschränktem Vertrauen sehr erfreulich sein wird zum Wohle von Armee und Heimat.

Der Oberkriegskommissär:

Juilland

Oberstbrigadier Juilland